

Vorwort

Der vorliegende Band enthält sowohl die anlässlich des Erlanger Symposiums »Risiko – Recht – Verantwortung« am 9./10. Juli 2004 gehaltenen und für die Veröffentlichung aktualisierten Vorträge als auch weitere, die Thematik abrundende Beiträge. Mit »Risiko – Recht – Verantwortung« wurde das Thema des vorherigen Symposiums »Techniksteuerung und Recht«¹ aufgegriffen und unter dem speziellen Aspekt des Risikos intra- und interdisziplinär behandelt.

Risiko ruft nach Recht – das dürfte zumindest die ganz überwiegende Meinung der Juristen sein; in anderen Disziplinen mag man das natürlich anders sehen. Aktuell haben vor allem die Bedrohung durch Terror sowie eine nicht auszuschließende Pandemie (Vogelgrippe H5N1) die Risikoproblematik in das allgemeine Bewusstsein gerückt. Über den engeren Bereich der technischen Risiken hinausgehend wird daher der Versuch unternommen, einen Überblick über verschiedene Risikobereiche zu geben und hierdurch Synergieerkenntnisse zu ermöglichen. Deshalb reicht das Spektrum der Themen von der Biotechnologie und dem Terrorismus über Umweltrisiken und »Alltagsrisiken« bis hin zu Fragen der Risikobeurteilungen durch medizinische und technische Sachverständige. Wie schon das Symposium, so soll auch der um zwölf Beiträge erweiterte Tagungsband vier Zielen dienen: Er soll den interdisziplinären Dialog zwischen dem Öffentlichen Recht und dem Zivilrecht als den beiden Säulen der Rechtswissenschaft fördern, die sich am intensivsten mit der Risikoproblematik befassen. Ebenso soll er dem interdisziplinären Informationsaustausch dienen, indem die relevanten Tatsachen transparent gemacht und die Strategien, Einschätzungen und Methoden der verschiedenen Disziplinen verdeutlicht werden. Auf diese Weise können Problembewusstsein und Verständnis entstehen, die ihrerseits erforderlich sind, um verantwortungsvolle Aussagen machen zu können. Ein drittes Ziel ist der generationsübergreifende Informationstransfer, der gerade für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausgesprochen motivierend sein kann, handelt es sich bei der Risikoproblematik doch um eine geradezu zeitlose Fragestellung, die alle Wissenschaftlergenerationen – nicht nur die Juristen – immer wieder herausgefordert hat. Viertens schließlich soll der Tagungsband auch die Entwicklung der Technikwissenschaften und insbesondere des Tech-

1 Vgl. den Tagungsband K. Vieweg (Hrsg.), Techniksteuerung und Recht, 2000, 340 S.

nikrechts, das sich mittlerweile zu einer selbstständigen, hochinteressanten Querschnittsmaterie entwickelt hat, aufzeigen.

Nicht vorhersehbar wurde das Symposium in der Erlanger Orangerie zu einer Erinnerungsveranstaltung an Professor Dr. Dr. Rudolf Lukes, den im April 2004 verstorbenen Nestor des Technikrechts. Seine Münsteraner Forschungsaktivitäten im »Spannungsfeld von Recht und Technik« haben einige der Referenten geprägt und darüber hinaus generell dafür gesorgt, dass das Risikothema über die Jahre präsent geblieben ist. Der Erinnerung an sein Wirken ist deshalb dieser Tagungsband gewidmet.

Erlangen, im Februar 2006

Klaus Vieweg